Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 11

Rubrik: Telespalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DRS im Serienfieber

Der Starreporter Felix Sonnenschein (Matthias Hüppi) liegt im Spital von Samedan schon seit 11 Tagen im Koma. Keiner glaubt, dass er je wieder erwacht. Er ist einziger Überlebender des mutigen Teams, das auf Reportage am Piz Kesch von einer Lawine überrascht wurde. Am Bett des einzigen Sohnes gesteht Herta Sonnenschein (Neo-Jodlerin Monika Kälin) Fred C. Sonnenschein (Paul Hubschmid), Felix sei gar nicht ihr gemeinsamer Sohn, sondern süsses Resultat einer Liaison mit Fürst Edgar von Gymnastic und Leasing im strengen Winter 1959, als er, Fred C., seinen Leutnant abverdiente, und sie als junge Hotelière mutterseelenallein das grosse Hotel Palace****** in St. Moritz® habe durchbringen müssen.

Innerer Aufruhr bei Fred C. – aber angesichts des Unglücks reicht er ihr hurtig versöhnlich seinen Mund. Herta weiss nun aber, dass ihr Ex-Geliebter (Hans Joachim Kulenkampff) nicht nur eine schöne Tochter, sondern auch Beziehungen hat zu einem gewissen Prof. Brinkmann (Prof. Brinkmann), den jedermann aus dem Fernsehen kennt und der ein Spezialist für Lawinenopfer sein soll.

Also versucht nun Herta, Brinkmann via «Taxi und Leasing» zur Errettung ihres Sohnes ins schöne Engadin zu locken. Die Weichen sind gestellt, Schicksal walte 13mal deines Amtes.

So stelle ich mir eine Episode der Serie St. Moritz® vor, die Kurdirektor Danuser lanciert hat, um St. Moritz® weltweit noch besser zu promoten.

Unmöglich? Ja und nein. Der Inhalt wird zwar noch nicht verraten, Titel St. Moritz® und die Idee einer solchen Serie sind aber vom Fernsehen DRS seinen europäischen Partnern zur Mitfinanzierung und Übernahme vorgelegt worden. Sie stiess auf reges Interesse, ein Pilotfilm, der über Tod und Leben dieser Alpensaga entscheidet, ist in Vorbereitung.

Und es ist nicht das einzige Serieprojekt, mit dem das Fernsehen DRS ins Schwarze getroffen zu haben scheint. «Lyceum alpinum» (Eis am Stiel × Juniorenjet-Set-Stuss, gemixt mit Entführungsfällen?) und eine Serie, bei der ein Haus am Zürichsee im Mittelpunkt steht, stiessen ebenfalls auf Interesse.

Fragen? Seit wann ist Fernsehen DRS so erfolgreich in der Abteilung Serien? Hat sich der Erfolg von Motel herumgesprochen? Ulrich Kündig meinte an der Pressekonferenz der Abteilung Dramatik, so viele Serien machten ihm (finanzielle) Sorgen, und zum Inhalt meinte er, es sei gar nicht das, was man erwarte: «Durch Internationalität solle Spannung erzeugt werden, Schweizerisches zum Tragen kommen, und es sollen keine Klischees vermittelt werden.» Fragt sich nur, warum die Serien dann nicht «Ebnat-Kappel» oder «Privatschule Rigi-Chräzerli» heissen und warum das Haus nicht am Walensee-Südufer steht, eingeklemmt zwischen Eisenbahntrassee und Autobahn. *hje*

® ***Sonne und Schriftzug dürfen nur zusammen verwendet werden – Tourist office St. Moritz.***

(Auch nachts und bei Regen. Anm. d. Red.)

Fernsehen DRS, Channel Four, Antenne 2, RAI, ORF, ZDF
«St. Moritz®», «Lyceum alpinum», «Oskar, das Haus am See»
(Euro-)Serien, die Sie vielleicht nie sehen werden

PENTEL GRAPH 1000

Neuer Präzisions-Druckstift von höchster Zuverlässigkeit. Vorschub aus einem Guss. Richtiges Verhältnis Minenvorschublänge/Minendurchmesser = optimale Bruchfestigkeit. Reflektierfreie, mattschwarze Metallausführung; Härtegradanzeiger im Druckknopf. Ergonomisch ausgewogene Form mit 18 Gummigriffpolstern für erhöhte Leistung und Benutzerfreundlichkeit. Im gleichen Design in 0,3 mm, 0,5 mm, 0,7 mm und 0,9 mm; mit 4 mm fixem Führungsröhrchen. Fr. 14.80 Im Fachhandel.

Pentel 8132 Egg

Pentel.